oterteljährlich bet 31 2,50 M., ourch meicht Buftellm

Ferniprechet bet Rebaltion Str. 1140; er Beichäftsfielle Rt 1133 a Anzeigen-Geichäftsfielle Grobe Mris-rage 63, L. Telephon Rt. 590 u. 591.

Morgen=Unsgabe.

Saale-Beitung.

Ungeigen

Rebattion und Daupt Geichäfts-fielle Halle, Gr Braubausstraße 17; Rebengeichätissfiele Marte 24. Anzigen-Geichäftsfiele. Gr. Ulrich, fraße 63, 1; Telephon Nr. 590 m. 591.

Mr. 135.

10,

Salle a. G., Conntag, den 21. März.

1909.

Audy die Lidtfteuer endgültig erledigt.

Mit berselben Schnelligkeit und Gründlichkeit, wie am greitag die Inseratensteuer hat die Finanziommission des Reichstages am Sonnabend die Gas- und Elektrizitätssteuer abgetan. Sie wurde mit großer Majorität abgelehnt. Und das ging recht six. Folgender Bericht gibt ein Bild von der für unser zudustrie, sür handwerk, Geschäftswelt, Privatinterssenten und Kommunen wichtigen Sigung.

Bu Beginn ber heutigen Verhandlungen erstattete der Reserent Dr. Pichler einen anderthalbstündigen Bericht über Referent Dr. Pichler einen anderthaldführdigen Verligt über die galfreichen Verlironen. Er fpricht die Hoffinung aus, dah man mit der Borlage ebenso schnell sertig werde wie mit der Instructure. Die Frage der Besteuerung der Be-leuchtungsförper könne besonders behandelt werden. Auf seiten der Reichspartei plädiert man für Annahme der Bor-lage, die freilich recht wenig Aussicht au haben scheine. Der Schassester und feinen Aussichtungen sehr resig-niert; sie würden ja wohl doch keinen großen Eindruck macht ber Verlage gebe nur der Aussicher Eine Kreise gebe

niert: se wurden ja wohl oon teinen großen Einfort madgen. Die Vorlage gese von der Annahme aus, daß die Steuer auf die Konsumenten abgewälzt werde. Eine Hemmung der Industrie sei nicht zu bestürchten. Die Estetrizität sei ja in keinem Lande so ausgebreitet wie in Oberitalien troß der dortigen Steuer. Die elektrotechnische Andustrie werde spielend die Sache überwinden. Keine Ersafleuer werde so aus sich die Sache uberwinden. Aeine Erfasseuer werde so aus jun elesst heraus stets steigende Erträge beingen. Diese Steuer habe eine gewaltige Jusunst, weit über die Bevölserungs-vermehrung hinaus. Man solle nicht jett den richtigen Moment verpassen, wie man es mit der Reichseisenbahn und dem Tabatsmonopol getan habe. Der Vorsigende der Kommission bittet, nach den Aus-

führungen des Reserenten und des Schatzetretärs um mög-lichte Beschränkung in den Ausführungen, damit man auch

lichte Belchrantung in den Ausführungen, damit man auch einet gur Afhlimmung fomme.

Die Bertreter der Freisinnigen, der Nationallideralen und der wirtschaftlichen Bereinigung lehnen die Borlage sin für Farreien, ein soniervativer Abgeordneter im Namen der Mehrheit seiner Freunde ab. Eine längere Rede gegen die Seugen fielt nur ein freisinniges Kommissionsmitglied unter Begagnahm auf die Interessen leines Wählfreise im sächsichen Bogtlande, insbesondere der vogtländischen Eitsteriels kontikelt im der die Kontikelten kannten der keinen Kontikelten.

imen Logitation, insbesonver ver vogtandsigen Gateries Jobuftrie, wo seit einigen Jahren der elektrisse Antries sitt die Stidmassisien mehr und mehr zur Anwendung fommt. Dann wurde abgestimmt und der gage Regierungssentwurf über die Elektrissitäts und Gasteuer mit allen gegen vier Stimmen (zwei Konservative und zwei Reichsnarteiler) abgelehnt.

as Steuerprojett wird fobald niemanden mehr be unruhigen.

Deutsches Reich.

Sois und Berionalnadrichten

— Der Kaiser empling Connabend vormittag in Gegenwart des Staatssetretärs des Auswärtigen Amies von Schoen Sondergesandten der Republis Benezuela Dr. Hauf. Auch Geendert Aubien wurde Dr. Hauf, der der Kräfibentenwechsel in Benezuela notifizierte, vom Monarchen durch die Kerseihung des Kronenordens erster Klasse aussexichnet.

Der Raifer fprach am Connabend mittag beim Reichs

ungier vor.

* In dem Befinden des Reichstagsabgeordneten Karl Schrader, wie gemeldet, in der Freitag-Situng der Karl Schrader, wie gemeldet, in der Freitag-Situng der bestagletommission des Reichstags plößlich von einer Ohnmacht des fallen wurde, ist eine weientliche Besterung eingetreten. Es ist 21 den der Reichstag eine Tätigteit im Reichstage wieder in vollem Maße wird aufnehmen können.

Ueberraichungen in Ramerun?

Reueren Melbungen ber Kolonialpol. u. Sandels-Korr. Bufolge hat es ben Anschein, als ob auch in diesem Jahre Unserer Schutzruppe in Ramerun Kämpse mit ben Ein-geborenen nicht erspart bleiben sollen. Ein Eingeborener gab seinem Dienstherrn den Rat, sein etwas abseits gelegenes Anwesen zu verlassen. Die Stämme ber Bulus murden bald ben Kampf gegen bie Beigen erausführen. Die Kolonialpol. u. Sandels-Korr. fügt dieser Melbung hingu:

"Soffentlich erweist sich diese Meldung und die aus ihr flingende Befürchtung als irrig, als irriger als die vor Monaten und Wochen wiederholt von uns zur Bermeidung von unnötiger Besorgen viewerspott von uns zur vermesung von unnötiger Besorgnis unterdrückten Meldungen über de-vorstehende Unrusen auf Sanva, zu deren Unterdrückung letzt des Kriegsschiffe nötig wurden. Nicht veröffentlicht wurden diese Meldungen nach Empfang der Information im Kolonischung und des Nicht werden ber weisen ber weisen. Kolonialamt, nach ber es sich um "die gewöhnlichen, harm-

lofen Streitigfeiten unter ben Sauptlingen" handele. Auch von ben Bulus in Kamerun fpricht bas Rolonialamt fehr optimiftifch, als ob fie fein Bafferchen truben tonnten.

Beanftandung ber Bahl in Rigdorf.

Die Machtprifungstommission bes Abgeordnetenhauses hat über die Prüfung der Mahl des Abgeordnetenhauses hat über die Prüfung der Mahl des Abgeordneten N eins dach er in Schöne deren Prüfung der die Absechause die Verlage der die Hickelbergen der Absechause der gelegt ift. Reinbacher war nur mit 13 Stimmen Mehrheit gewählt.

Forderung ber Frauen jur Strafprozegreform.

Der Frankfurter Verein für Frauenstimmrecht hat an Bundesrat und Reichstag das Gesuch gerichtet, bei Gelegen-heit der bevorstehenden Resorm der Gerichtsversassung und

Der Eingabe ift eine ausführliche Begrundung bei-

Die Arbeitslosendemonstrationen am Gingugstage Rönig Eduards

Vor dem Schwurgericht des Qandgerichts I in Berlin wurde am Freitag unter großem Andrange des Bubstitums gegen vier Angeklagte verhandelt, die als Teitnehmer des gressen Demonitrationszuges der Arbeitslosen am Tage des Einzugs König Sduards VII. in Berlin Landfriedensdench begangen haben sollen. And langeren Verfandlungen zogen sich gegen 10 Ukr abends die Geschwurzen zur Beratung zurück und fällten solgenden Währerund.

Der Angeflagte Schirop wird in allen Buntten für un Der Angeliagte Schirop wird in allen Punkten für un-ich uldig ertlärt, ber Altebier Tiede mann wird unter Zu-billigung mithernder Umslände des Landfriedensbruches für ich ul-dig erachtet, die Angeliagten Veder und Schelle werden des groben Unipus für ichulohis belunden. Der Gerichtshöf verurteilte daraussin Tiede mann zu neun Monaten Gefäng-nis, von denen ein Monat in Anrechnung gebracht wurde; Beder und Schelle erhielten je vier Wochen Sait, die als verbülft erachtet wurden. Schtrop wurde freiger iprochen. Einem Antrag auf Hafpellung des Tiedemann entsprach das Gericht.

— Die städtlichen Rollegien von Riel haben ber Gin-gemein bung ber Berorte Ellerbef und Wellingdorf am Dit-ufer des Rriegsbafens zugestimmt. Riel erhält baburch 12 500 Einwohner mehr.

Die Generalhofintendantur in Braunich weig teilte den dortigen Reuesten Rachtichten mit, daß die gegenwärtig von Berlin und München ausgehenden Gerüchte, Prinz Ern if August zu Braunich weig würde am 1. April die Hundertjahrfeier der braunschweigichen Regimenter in Braunichweig besuchen, unsbegründet sind.

Deutscher Reichstag.

229. Sigung vom 20. März, 1 Uhr

Die Beratung bes

Militär - Ctats

Atilitär-Etats

Titel "Kriegsminister", wird jortgesest.

Abg. Gotsein (sci. Sag.):

Her Erzberger soll nach einem Bericht der "Germania" gelagt haben, er habe in der Kommission allerdings gegen einen treissinnigen Antrag auf Herzberger schliedungsfossen einen sieminnen müssen. Ich sielle seit, daß ein solcher Antrag nicht von uns, sondern von konservativer Seite gestellt worden ist und daß wir ihn abgelehnt haben! Weiter lagte Herr Erzberger, wir hätten alle von ihm gestellten Abstell Herre Anträge abgelehnt. Das ist nicht autressen. Einige siener Anträge abgelehnt, dase ist nicht autressen. Einige siener Anträge abgelehnt, dase ist nicht autressen. Einige siener Anträge abgelehnt, dase sig in chief autressen. Einige siener Anträge haben wir alletdings abgelehnt, aber sehr ihr das ist Millism bestausen haben. Schensonnerschitzt ist der Borwurf, den uns Herr Kosele machte, wir hätten "wohllos" gestrichen. Wir haben überal forglom gerrist. Ger zu viel Abstricke waren natürlich nicht möglich, denn die Institut der Verlagen Teile nur die Konsennen Früherer Bewilligungen ind großem Teile nur die Konsennen früherer Bewilligungen. Und jerner auch die Holge der Kreisverteuerungen durch den 301 tat zit? Densen Sie da 3. nur an Hasel Und höwohl an den früheren Bewilligungen wie erst recht am Zolltarii ilt das Jentrum beteiligt gewelen! Wer uns vor dreißig Jahren gesagt

hätte, wir würden im Jahre 1909 volle 1500 Willionen für Landesverteibigung ausgeben, der wäre für nicht recht geisteut gehalten worden. Der Kriegsmirifler ist nur preußischer Minister, Jachminister, der auch die sinanziellen Interessen Geden der schalb beschalb besiehet er auch auf seiner Geden der schalb erklicht er der dauf seiner Ekenfligungen. Und deshald bestehet er auch auf seine weitere Bewilligungen. Und deshald bestehet Tempo" unm Mylakand der Leiner weiteren Steigerung überdaupt! Daß die Gesahr eines Krieges mit zwei Fronten — Frankreich und Ruhland — jeht außerordentlich abgeschwächt ist, das hat schon mein Freund Schader fervorgehoben, und das wird doch wohf auch der Kriegeminister nicht abeugenden fönnen. Ruhland hat sich überdiese im ignanischen Kriege als idnerner Koloß erwiesen und ist auch wirtschaftlich kriege als idnerner Koloß erwiesen und ist auch wirtschaftlich kriege als idnerner Koloß erwiesen und ist auch wirtschaftlich Kriege als idnerner Koloß erwiesen und ist auch wirtschaftlich Kriege als idnerner Koloß erwiesen und ist auch wirtschaftlich Kriege als idnerner Koloß erwiesen und ist auch wirtschaftlich Kriege als idnerner Koloß erwiesen und für den Krecht im Frieden uns, geschweige denn sit den krecht der Krecht im Frieden aus, geschweige denn sit den krecht der krecht d

Mbg. Müller-Meiningen (frf. Bp.):

Minifter v. Ginem:

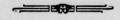
Miniser 3. Cinem:
Ich bleibe dabel, daß, wenn Sie de is Stellung der Kommandogewalt und des Militärlabinetts ändern wollen, dazu eine Verlasungsänderung nötig ilt. Die Art, wie ich gestern heren Küller-Meiningen widersprach, war, wie ich gelande, eine durchaus höstliche. Die Verlegung in den Generalstad richtet sich sedigen and dem Kritiungsacgebrisse ich der Lüchtigkeit. Sei der Kriegsschademie prüfen 7 Bürgerliche 6 Ablige, und ich habe nie gehört, dog einer bieser Heren bei der Kritings ich dem die Kritigsschaden prüfen 7 Bürgerliche 6 Ablige, und ich habe nie gehört, dog einer bieser Heren bei der Kritings ich kritigen welche Kritischen, ob ablig oder nicht, hat walten lassen. Ebenso wenig wird



im Generalitad selbst anders als sachlich geurteilt. Das Gegenteil anzunehmen, ift geradezu eine Beleidigung. Ich tann da auch seinen Gegenbeweis annehmen. Und ich verlange auch jest noch, dah der No. Müller ertlärt, er nehme angeschieb meiner und des Generalitadsehes ausdrücklichen Bericherungen seine Behauptungen gurück. Es fragt im Generalitadse niemand nach Abel oder Unadel. Und od der Abg. Müller-Meiningen mir das glaubt oder nicht, ist mit personiend, anahven die in jest wieder gehört habe, wolltommen gleichgilltig. Beitalt rechts.)
Abg. Belger (3tr.) äußert solale Wünsche, die habe, die habe die h

Bigeprafibent Baafche

nestündet diese Relutat und fährt fort: Das Haus ist also bei chiuhunjähig. Ich seize nichtlich est ist in diese Relutat nichtlich (es ist in diesendisch untitag 4 Uhr id Aufr. die Aufrichtlich (es ist in diesen Augendisch unt die Aufrichtlich er die die her deserbrochenen Beratung. Dieselde beginnt mit der Abstimmung über dese Gehügnatrag, und zwar ist die Abstimmung eine namentliche. Schluß 4 Uhr 8 Min.



Preußischer Landtag.

Mbgeordnetenhaus.

Mogeoroneenhaus.

58. Sigung, 20. März.
Am Ministertisch v. Breitenbach.
Der Plat bes Alfg. Dr. Borld (Ir.) ist aus Anlaß seiner 25jährigen paclamentarischen Tätisselt mit einem großen Blumenitrauß geschmück. Dr. Horld wird beim Erscheinen von allen Getten bezeits begildwinisch. Amd Minister v. Vreitenbach ich über der Schen bezeits beschich behalb ein Sand.
Präs v. Kröcker eröffnet die Sthung um 12 Uhr 15 Min.

Der Gifenbahnetat.

Die zweite Lesung des Stats der Gisenbahnverwaltung wird fortgeset bei den dauernden Ausgaben.

Mba, Bener (3tr.)

jordert das Koalitionsrecht für die Geindungröditer. Das Affordigien bebürfe dringend einer Alenderung. Der Erholungsurland der Affordigien die Affordigien die Affordigien die Affordigien die Affordigien die Affordigien der Affordigien der Affordigien der Affordigien der Affordigien der Affordigien der Affordigien.

Bohlwollen bewahren. (Beifall.)

Mbg. Dr. Schröder=Raffel (ntl.):

Die Eisenbagner haben noch zu wenig Sonne und Feiertage. Benn Arbeiter unerfüllbare Forderungen auffellen, dann sollte man sie über bie Unmöglicheit der Erfüllung ihrer Wänsiche auf-lären. Sierzu fönnten die Arbeiterausschift berangesogen wer-ben. Ein Vecht auf Urlaub hat ja tein Arbeiter. Erobem sollte ober ben älteren Arbeitern Urlaub regelmäßig gewährt werden.

Mbg. Dr. Fleich (fri. Sp.):

Die Eisenbasnverwaltung sollte mit dem Affordspitem brechen. Jum mitbelten müßte eine andere Berechungsart eingeführt werden. In der sozialpolitischen Fürsorge muß der Staat vorbildlich für die Peiroatindustrie sein. Werfehlt ist es, daß der Staat die Beanten mit Dienswohnungen nicht an der Ethöhung des Adobenungsgeldusssiches einkemen (Täßt.) Die Feiertage sollten den Arbeiter auch desahlt werden.

Abg. Sammer (fonf.):

Abg. Sammer (fon!.):
Wenn den Eisenbahnarbeitern Tagelohn auch für Sonn- und Jetertage gezahlt wich, würde des auch dath von den Industriesarbeitern gesorder werden. Das ginge über die Kräfte der Arbeitzebet hinaus. Die Beteiligung der Veannten an Konlumvereinen kann nicht verdoren werden. Wir appellieren aber an das Schregfühl der Vamten: Wir geben jetz 200 Millionen für Beamte und Lehrer aus, um sie in den Schad zu lehen, ohne Inauspruchnachme der Konlumvereine auszulommen. Der Mittelftand muß diese 200 Millionen außeringen. Da forbert es das Schgefühl, die dem Millionen außeringen. Da forbert es das Schgefühl, die dem Millionen außeringen. Da konlumvereinen beteiligen, die dem Mittelftand ich weier an Konlumvereinen beteiligen, die dem Mittelftand ich weier konlurren machen. Leider nunken nach innner Eifenbahnistertionspräsisenden ihre Seannten zum Einertit in die Konlumvereine auf. Ein großer Thürtinger Lehrerschlausverein hat sich mit Nückficht auf die Gehaltserhöhung der seites aufgelöße, da die Lehrer jehr weider ihren Bedauf der Gemeenbetreibenden deren könnten und müßten. Dut ab vor solchen Zeuten. (Leisfall.) (Beifall.)

Minifter v. Breitenbach:

Mbg. Wallenborn (3tr.)

forbert grofere Ginheitlichfeit in ber Entlohnnug ber Arbeiter Mba. Dr. Dlaurer (ntl.)

dagt. D. Maurer (ntt.)
dankt der Verwaltung, daß sie trog der rüdläusigen Konjuntkur
teine größeren Arbeiterentlassungen und Lohnfürzungen vorgenommen hat und empsießit die Wünsche der technischen bilisarbeiter der wohswollenden Sexussisching des Brinisters. Einzelne Hilfsarbeiter sein jahrzehntelang, dis in ihr hohes Alter
als solche tätig und bezögen nur sehr geringe Didten.

Mbg. Schreiner (3tr.)

ang. Suprenter (311.)
tritt für eine gwedmäßige Regelung ber Conntageruhe ber Arbeiter ein. heute würden die Arbeiter oft erft Sonntage früß dienstitet und feien dam fo abgearbeitet, baß sie eine eigentliche Sonntage-ruße nicht hätten.

Mbg. Dr. Friedberg (ntl.):

Der Minister hat im vorigen Jahre bas Berhalten eines Bebingenieurs in Opladen getabelt, ber sich mahrend bes gangen

Tages im Wahllofal ausgehalten habe. Der Begirksausschuß hat baran nichts Unzussiliges gesunden. Der Betriebsingenieur soll nur — man höre und lutune — die mählenden Afreiter schart angeleben haben. Da scheint mit doch, doch der Minister dem Be-triebsingenieur Unrecht getan habe. Das Zentrum — vom Grasen Braschma die zum kleinsten Zentrumsmann — will immer ihm unangenehme Beamte, od es der Neichstanzler oder sonlt irgend ein anderer Bamter ist, desettigen. Unrusse im Zentrum.)
Winister s. Breitzenbach:

Minister a. Breitendag:
Ich muß auf Tatt der Beamten halten. Den hat der betr.
Betriedsingenieur vermissen lassen, wenn er sich den ganzen Tag
in dem Andlicasse aushielt, in dem die Arbeiter seiner Werffätte
wählten. Anostumereine lassen wir wirten; wir begünstigen sie aber nicht. Einen großen Teil der Wäsniche der technischen dissen der nicht. Einen großen Teil der Wäsniche der technischen dissenten hoffe ich erfüllen aus tönnen.

Abg. Schepp (fri. Bp.):
Die Jusagen der Technische müssen mudderuflich sein.

Abg. Seinert (Gan.):

Mbg. Leinert (Gog.):

Abg, Leinert (Sog.):
Die Arbeiter müssen ein Recht auf Urlaub bekommen. Auch die Arbeitszeit ist zu lang und die Muhepaulen zu lurz. Im Wohlfahrtszwecken werden spir jeden Arbeiter nur 8,50 Mart aufgemenbet. Das sind die Gerngen der Humantiät der Eisenbahnverwaltung. Der Staat sollte durch bohe Löhne die Prienkohnverwaltung. Der Staat sollte durch bohe Löhne die Prienkohnverwaltung. Der Staat sollte durch bohe Löhne un zahlen. Die Arbeiterausschüffle sind eine reine Karikatur, die Eisenbahnarbeiter die Unglüsschied in die man sich dennen. Sie werden von der Verwaltung erzogen zu Jeuchsen, Kriechen und Mamelucken. (Gr. "Seitertelt.) Wisher hatte die Eisenbahnarbeiter hier eingezogeh. Siltem Seitertetz: wir sind als ihre Vertreter hier eingezogeh. Siltem Seitertett.) Wenn die Arbeiter erst im Fraugen das Mechhöstagswahrecht daben, werden sie zeigen, wie sie denken. (Beisall bei den Sog.; Lachen rechts.)

Mbg. Grhr. v. Bedlig (fonf.):

Minifter v. Breitenbach:

Ainister v. Breitenbach:
Ich werde stete den sozialdemortarissische Schreibungen entgegentreten. (Veisal.) Die Teilnahme der Staatsgröeiter an
kaatsseindlichen Koalitionen tann ich nicht dulden. Der Minister
und die Behörden würden pssichtieben handen, sollten sie Leute,
die sich zu solchen Anschaungen bekennen, im Staatsdertieben
dulden. Einem Wanne, der sich zu der Fatzel bekennt, des sich
mit Stoza als Zeindin des gegenwärtigen Staates bekennt, dem
lagen wir: (Jurusse: Raus raust), dem missen sich sie sich
sich sich allerbald der Staatsbertiebel Sonst kännen wir zu
Juständen, wie in Karis. Ein Konsumwerein, der Ihne wir zu
suntänden, wie in Karis. Ein Konsumwerein, der Ihne wir zu
suntänden, wie in Karis. Ein Konsumwerein, der Ihne
mitmacht und den noch sich im Staats sich solchenderatisch zu
erkennen, auch wenn das nicht im Staatus sich. (Lebe, Justimmung.)
Wir schreiten auf dem Wege der Wohssakreiten und ein kennen
fort. Ich maße mir nicht an, zu behaupten, daß alles ideal ist.
Wenn ich ein bruialer gesätligter Unternehmer genannt werde, so
ist mit des zeiteld. Ich debauere aber, daß man die Urteilstaalt
bes Siendahmersonals unterschäft. Uebe Beisen werdenbassen
sie sien des sich ich siehendener; sie wissen ab unterschafter
Ling äches die sich siehendener; sie wissen ab unterschafter
Ein Schlusantrag deenbet die allegemeine Aussprache. Das
Saus vertogt die Weiterberatung auf Montag, 11 Uhr.
Schluß 5 Uhr.



Die friegsgefahr. Beitere Berichleppung.

Weitere Besischepung.
Obwohl Europa sich nun seit Monaten in einem Zustand dauernder Kervosität besindet und eine endgaltige Entliseisung geradeza als Kotwendigkeit sich darstellt, will man sich in Wi en, "meinen Krieg zu vermeiden, zu einer weiteren Betzige.ung nitchichen.
Wie die "R. Fr. Pr." meldet, hat sich die österreichischen auf die einem strächte bereit ertlärt, die Antwort auf die seitsische Note nicht schon Mitte der nächsten Aus die, sondern erst zu einem späteren Zeitpunkte in Belgrad übereichen aus sossen, das die eine Mächten der etwazischen Mächten beweisen, dah die österreichigke Regierung die Schwierigkeiten der jetzigen Situation mit Geduld ertragen und den jetzt geplanten Berluch, durch die Einstellis der Wächste dem Frieden zu sichen, durch einen störenden Eingriff nicht sichigen, sondern durch Abwarten unterstüßen mit mit Gerlützung nur in dem Umstanden, daß die Donaumonarchie als Urzeberin der ganzen gegenwärtigen Krisenicht och der Ernaumonarchie als Urzeberin der ganzen gegenwärtigen Krisenicht och der Verlätzung nur in dem Amstanden den Eindruck, daß es in Cesterreich an einer Perjönlichteit sehlt, die start und entschollen genug wäre, alle Konsequenzen aus der bisherigen Politit der Regierung au ziehen.

Die Forderungen Serbiens und Montenegros

Die Forderungen Gerbiens und Montenegros

Die Forderungen Serbiens und Montenegros bleiben — den friedlichen Bestrebungen Desterreichs und der Mächte zum Troty — im wesentlichen ziemlich unverändert: Konstantinopel, 20. März. Der montenegrintsche Geschäftsträger legte in einer Unterredung über die übere Lage den Standpunkt Montenegros und Serbiens dar. Der amischen beiten Ländern bestehen Militärvertrag beziehe sich sowohl auf den Diffen i von als auch auf den De fen i von als auch auf den Wontenegro bestehe in der Neutralitätserschrung eines Streisens Novibalars oder Bosniens. Dit der Aufhöhung des Art. De Berliner Vertrages werde Wontenegro sich nicht bezunigen, denn die Bestimmungen dies Artistes würden de kacto auch jeht nicht eingehalten. Die Lage sei ernst, da sacto auch jeht nicht eingehalten. Die Lage sei ernst, da von einem weiteren Kotenwechsel nicht viel zu erhöffen sei. — Der stellvertreiende türft ich e Minister des Acubern ertfärte bezüglich der Stellung der Türket, von der Abtretung

ober ber Reutralitätserflärung eines Streifens von Ropi. bafar fonne te i ne Rebe fein, auch die Großmächte wurden nicht einwilligen

Bu ben öfterreichifden Mobilifierungen

ichnell als möglich an den Beftimmungsort abgehen".

un mu Be bet

bar Un nie gest hie ber des

i g

die Hiel holt Eige des sein hoff

in !
dure
grof
und
auf

idiw rauk

der L=R jtelle

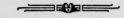
und Gtal

"so schiedt als möglich an den Bestimmungsort abgehen". Dieser ist meist Süddalmatien; die Besörderung bleibt stehgeselt: Elienbahn oder Barke, was am schnelsten zum Istele führt, als habe als Beamter die Abberusiung noch nicht erhalten; doch sann sie stüdelten Bedante in de hebeuptet bier, dos es sich nur um eine misstärlichen Demonstration und Sicherung der Grengen handelt und die Begestlerung sir den Arte sinder sich est der Gerengen handelt und die Begestlerung sir den Arte sicher und gestelnen der Bestehen die Begestlerung der Bestehen sich sich er der Bestehen die Bestehen die Banklich in geöster Vol zu untstallen, dei ihrer Sinderufung mit dem Geselchnenden "Haal Bogul" (Wie Gott witt!) in die Kassen.

Der Poststreik in frankreich.

Ueber die Wirfung des ungeschwächt andauernden Ausstandes auf den internationalen Berkeht wird ge-schrieben:

Aus standes auf den internationalen Betfehr wird ge schieden:
Der Ausstand der französsichen Boste und Telegraphenbeamten stört in empfindlicher Weise auch den intera nationalen Bertebr. Die deutsche Vost hat dieser die für Frankreich bestimmten Briefläde salt in dem vollen Imfang wie zu gewöhnlichen Jeten auch an die Verenzeich anstalten ausgeliesert, aum Teil gehen diese zuerst über Belgien. Soweit die Holen unmittelder an der gemein-lamen Grenze ausgewechselt werden, wurden sie dieser ohne Schwierigseiten von der französischen Politäbernommen. Aus Frankreich sommen dagegen nur leien und ganz ungewöhnlich durftige Briefdunden Telegrammen hervorgest, werden die Telegramme meist mit der Bahn in die deutschen Sauptstäde an der Grenze befördert und von der aus telegraphsich weitergegeben. Solche Telegrammen derworme sommen besonders von Köln und von Erastung. Die Telegramme ereite den dauch mindeltens eine Verz-zög erung von 7½ bis 8 Stunden, wozu noch die Jeit die zum Nogang des nächten Juges sinzukommt, do-lit es auf diese Weise möglich, Telegramme, die 3. Bis abends 11 Uhr in Paris ausgegeben werden, am anderen Morgen in ganz Deutschland zu befellen. Ein notdürftiger Kensprecherer mit dem Ausland scheint zu werden,



Provinzial · Nachrichten.

Bon ber Dammbruchftelle.

Paritätifder Arbeitsnammeis. - Steuererlaß für Beteranen.

† Jenn, 18. März, Auf Antrog des Gemeinbevorftands-erklärte sich der Gemeinderat mit der Schaffung eines städti-ichen Arbeitsnachweiles auf partiditischer Grundsage einvers standen und möhlte eine Kommission von vier Attigsleden aur Vorbereitung eines Statutes für den Arbeitsnachweis. — Einem Antrag des Arieger und Veteranenvereins fam der Gemeinderat in abgeänderter Korm daßin entgegen, daß beschlichen wurde, die Kriegsteilnehmer mit einem Eine sommen bis zu 1500 Mark von der Gemeindesteuer zu be-treien

* Magdeburg, 19. März, (Selbsimordversuch im Hotel.) Im Eljendahnhotel zu Magdeburg versuchte gestern bet 31 Jahre alte Versicherungsbeamte der "Wiltorte" Albert Vräuer aus der Dürertinge zu Großslächerle aus unbefannten Motiven seinem Leben durch Erschieben ein Ende zu machen. Er wurde in höffnungslosem Justande ins städtliche krantenhaus geschäftlichen Zustande ins städtliche krantenhaus geschäftlichen Ert Jahresprit mit ihm verheitralter Arun, mit der Bröwer glüdlich und in guten Verhältnissen sehnen kranten von einen Albssiedsbeirs fires Mannes aus Ragdeburg kenntin som leiner Tat, für die er einen Grund nicht angab. Bor dem Selbsimordversuch war Bräuer in Magdeburg tagelang planlos umhergetert.

x Artern, 19. Märg. (Begehrter Posten.) 3u ber neu zu besehnden Stelle des hiesigen Krankenhausver-wafters haben sich 152 Bewerber gemeldet.

† Eisleben, 19. Märg. (3 ur Alp pertal bahn.) Seute werden hier mehrere böhere Eisenbahnbeamte aus dem Ministerium erwortet, deren Anwesenheit man mit der Wippertalbahn in Berbindung beingt.

Rordhausen, 18. Marg. (Sout ber Raturs ben im aler.) Angeregt burch eine Bewegung unter Deutschlands Lehrern, wird sich hier bemicht eine Boreinis gung aum Schuß ber Naturdenkmäler tonstituten.

— Gölgau, 18. Marg. (Zagdglüd.) Der Gutso bestiger D. Hoffmeier hier schoel unterhalb acht Tagen in hie



Tger Kiur zwei kapitale afte Trappenhähne. Bet dem icheuen Wesen der Tiere gewiß ein seltenes Jagdgild.

Sangerhausen, 20. Mätz, Oper ver mißte Dre horg elspieler Beder) ist gestern vom Großleinunger görlter auf einem Wege abseits der Etraße in Großleinunger klur tot ausgehunden. De ein herzschlag ober Erfrieren, die Urlacke des Todes ist, wird heute amtlich seltent. Macfac und Instrument sessen, de Leiche ist danach von Personen, die schon vorher die Leiche ist danach von Personen, die schon vorher die Leiche ist der gaubt.

Bernburg 20. Mass. (Machallus Leiche gesehen, bes gaben.

Rovi: Arben

enden Stim-

Bruder eben

ins zu

Regi= Tagen Turben urben

führt. alten, es sich ber selbst n des , thre

nden ge:

ollen post= über nein: ohne men. ganz imen ahn und Teles

Doch bis

tern

ert

em en, nd, em

nach der bernburg, 20. März, (Wieberwahlt bes Obersürgerm eisters.) In einer gestern abgehaltenen nichtsfentlichen Stabtverordnetenverlammlung wurde Oberbürgermeister Leinweber unter Erhöhung seines bisherigen Gehalts wiedergewählt.

Dessau, 19. März. (Der Herzog) hat für die durch die leberschwemmung Geschädbigten in Jehnih die Summe von 1000 Mart gespendet.

? Röthen, 20. März. (In der nicht töffent lich en Gemeindersche jihung.) die am gestrigen Abendunter Borsth des Herrn Stadtrat Dr. Kulchmann statsand, unter beschollen, dern Justigard keil in Jalle a. E. die Bertretung der Stadt in dem Berwaltungsstreitversahren bett, der Kläranlage angutragen.

(1) Lindau i. Anh, 19. März. (Erbauung eines

E Leipzig, 18. Marz. (Die Gingige.) Der Rat ber Stabt Leipzig hatte, mannigfachen Anregungen Rolee

gebend, Kürzlich beichloffen, für Handlungsgehissinnen und weibliche Lehrlinge im Handelsgewerbe von Anfang April an einen satultativen Fortbildungssschulunterricht einzustüben und öffentlich zur Anmeddung aufgeneinen Kenntnissen weiter portzubilden, soeint sebog in den in Frage sommenden Arcisen nur minimal zu sein, denn in seiner letzten Sitzung laß sich der Rat zu dem Beschluss genötigt, von der Entrichtung des geplanten Fortbildungsschulunterrichts bis auf weiteres abzusehn, da auf die Besanntsmachung hin nur eine einzige Anmelbung einsgegangen war.

Letzte Nachrichten.

Bur Ariegsgefahr.

Bur Ariegsgefahr.

Belgrad, 20. Mätz. Mit Spannung erwartet man in ben hieigen politischen Kreisen swohl den neuerlichen Schritt der Mächte als auch den Desterreich-Ungarns. Insbesondere wird es von dem Eingreien der Nächte abhängen, ob Serbien weiterhin bei der Ansicht verhart, doß die dosnisch-gegowinische Frage ausschließtich vor dem Forum Sutopaszu erledigen sei, oder od es sich zu derten Verlangern mit Oesterreich-Ungarn entigließt. Allerdings darf nicht überschen werden, doß für die Entschaftlungen mit Oesterreich-Ungarn entigließt. Allerdings darf nicht verlangen werden, doß für die Entschaftlungen mit Oesterreich-Ungarn entigließt. Allerdings darf nicht ber na auch die Katischlage Rußland der nicht die Kentschaftlungen einschaftlungen einschaftlungen eines das die eines auch die Katischlage Rußland der Anstellen der eine Gerichten. Es ist zur Kenntnis der Resterung gelangt, dah im lerbischen Kadinctt eine Friedensgruppe extitiert, die jedoch gegen den Widerstand des Kronpringen, Baschistist und ber heimlichen russilischen Sehen nicht aus fom kanntner unt eine präsige Untergene den konstellen der eine beiterschaftlung aller sie sunn, dieser Reichensparteit die Oberhand zu verschaften. Die nächte Demarche wird unter Vermeidung alter sie Sentien bemütigenden Mahmen nur die präsigie Untrage enthalten, od Serbien bereit ist, seine friedliche Gesinnung durch eine beutliche Ertfärung in Wien und durch Entschließen Reserven kund zu tun. Das ist das Mindelte, was Oesterreich nehe Belöften Belöften zu müssen aus Wientschles, der Anzeit wenn auf diese Archeit der eines Uttimatums schreiten. Diese Politik wird von der gesamten öffentlichen Meinung in Oesterreich, die wett entsernt von triegerischen Minditionen ist, gutgeheipen. Gemin, 20. März, Die Polize verhaftete hier einen Mann, welcher die Soldaten zu bewegen verluchte, wenn es um Kriege fommen losste, eins Mirtwellen, und hie Verland und Anthalt Nifaat Paschade verhaftete wurde nach Agram zur Klurteilung gebracht.

Ronstantinopet, 20. März, Die Kaufmannischet

Ronitantinopel, 20. März. Die Raufmannicaft und die Bresse jotbern die Regierung auf, energisch gegen ben allges meinen Streif der Hafenlasträger einzuschreiten.

Falichmelbung über Zeppelins Fahrt nach München.

München, 20. März. Durch Extrablatt wurde heute vor-mittag in München die Nachricht verbreitet, daß das Reichs-luftschiff "3. 1" hierher unterwegs fei. Tausende und Aber-tausende von Menschen krömten daraushin auf die vermut-liche Landungsstelle bei Oberwiesenstell, wo sich nach und nach eine etwa dreißigtausendlöpfige Menscheumenge ange-

fammelt hatte, darunfer ber Generalftaß und zahlreiche Offiziere der Garnison, sowie höhere Beamte. Gegen 3 Uhr tam bann an die Luftschifferabteilung ein Teigramm, daß das Luftichiff nicht aufgestiegen sei, sondern noch in Mangell

Berhaftung einer Ginbrecherbanbe.

Frantfurt (Main), 20. Marg. Die Boliget verhaftete eine größere Einbrecherbande, beren Anführer, ein Kellner namens Dembte, 20 Einbrüche in Manfarben und Läben ge-leitet haben joll.

Der Politireit in Baris.

Baris, 20. März. Die ausständigen Politieamten haben die Ausstandigen et auflorderung erhalten, die Montag den Dienti aufzusehmen, da sonie die Entlassung erfolgen würde. 800 Solbaten find damit beschäftigt, die Briefe zu verreilen. 700 Güde mit Briefen sind bereits gesichtet. Man host mit hilfe des Militäres die Rüslichard die Ausstandigen Berbindung lunktioniert noch mit Brüssel. Die telephonische Berbindung lunktioniert noch mit Brüssel. Don, Lijfelon, Amsterdam, Lyon, Toulouse, Spare. — Gestern tonnten insolge Leitungskörung 500 Telegramme nicht bes sörbert werden.

Salzburg, 20. Mätg. Ein Bollsschullehrer ift beim Blusmenpfliden vom Durnberg abgestürgt, wobei er töbliche Bersleyungen erlitt.

Budapeft, 20. Mars. Graf Ferdinand 3ichn fturzte in seiner Wohnung so ungludlich, bag er einen Rippenbruch erlitt.

Beschäftsverkehr.

(Für bie Beröffentlichungen unter biefer Ueberschrift übernimmi bie Redaftion feinerlei Berantwortung.)

bie Redaftien feinerlei Berantwortung.)
Die Firma Wilh, Sedert, Gr. Ulrichstr. 57, die die neuesten Patent-Reform-Grude-Desen zum Bertriede hat, sührt biese vom Montag, den 22. März, die Mittwoch, den 24. März, nachm. 3—8 Uhr allen Intersseinen in ihren Berlaufsräumen unentgelstlich vor. Die Reform-Grude-Desen haben den besonderen Vorteil, daß die Zeuerung äußerst hilltg ist, und daß ein Gestauch feinen Staut, einen Dunit und teinen Geruch finterlassen. Auf jeder diese hehren Dunit und teinen Geruch finterlassen. Auf jeder diese kieden vorten. Ein Besuch dieser interessanten Vorteilung nur die dieser interessanten Vorteilung burte für jeden von großem Interesse sein und ist zu empfehlen. (Käheres s. Inserat.)

Unterhaltungsblatt.

as Rind von Goslax. Bon Abolj Wilbrandt, — Ab-fhied, Stige von Reinhold Ortmann. — Aus Luthers Briefen. — Theater u. Mulif. — Bunte Zeitung. — Shah und Käifel.

Leitung: Bilhelm Georg.
Berantwortlich für den politischen Teil: Bilhelm Georg; für den lofalen Teil, für Krovinzialnachrichen, Gericht und Sport:
Eugen Brinfmann; für das Feuilleton und Bermisches:
Baul Schaumburg; für den Hondelsteil: Erwind lezander: Kats, für den Apleatenteil: Friedrich Endrulat; Drud und Berlag von Otto Hendel, Gämtlich in Holle a. S.

— Diele Rummer umlaht 12 Setten — einschliehlich "Unterholtungsblatt").

Technikum Bingen für Maschinen- u. Elektro-technik, Chauffeurkurse. Programme frei.

SANATUGEN

ist ein Nährstoff von grösster Reinheit, der sich als zuverlässiges Kräftigungsmittel seit einem Jahrzehnt bewährt hat.

Sanatogen zeigt eine Doppelwirkung als wertvolles
Krätigungsmittel und als besondere Nahrung
des Nervengewebes. Dies begründet seine
Unentbehrlichkeit für die grosse Zahl derer,
die in ihrer Gesundheit geschwächt sind
(Bluarme, Nervöse u. a.), und zur Ernährung Leidender während und nach erschöpfenden Krankheiten (be Neurasthente,
Tuberkulose, nach Operationen u. a. m.).

Die geradezu beispiellosen Erfolge werden erläutert und nachgewiesen in mehr als 120 wissen-schaftlichen Veröffentlichungen und aner-kannt in 8000 ärzülichen Zuschriften.

Sanatogen ist erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Bauer & Cle., Berlin SW. 48.

Verkäufe. Phonola,

ugbaum, febr wenig benutt. urch Krantheit des bisherigen Besitzers für nur Mt. 650.— su

Albert Hoffmann,

Schwechten-Pianos,
weitherthmtes Fabrikat.
Alleinverkauf
H. Lüders, Mitteletrasse
9/10.

Wäschemangeln en Größen, jeber Kontur-übertreffendes Jabritat, ibertreffendes Jabritat, ieter unter Garantie Thiele, Wälchernangelfbr., emnis, Gartmannftr. 11.

Gebr. Pianinos.

ur erftklaffige Fabrikate, wenig enugt, nußbaum und ichwarz, ür 280, 375, 450, 500 Mark unter d jähriger Garantie zu verkaufen. Albert Hoffmann, Riebedpl.

Chinesische Bachtigallen.

atrifanijde Pradifinten, reigenbe bunte Sänger Baar 250, S. B. 10 ss., blaugrave Reissinten Paar 2 ss., 5 B. 7.60 ss. Gomenterlingsfinten reigenbe (l. blaue Edinger Baar 220 ss. Anacrewodgel, cole Botte 250 ss. Anacrewodgel, cole Botte Soble w. Kingetroller Get. 8, S. Bellenfittide. Judy David David Bellenfittide. Judy David David Bellenfittide. Judy David David Leb Unturi. L. Förster, Bogelelderiandt. Chemuin 1. Za.



Gelegenheitskauf!

Veltzelliteitumali i Michiole 55 M., Cofe icide VN., Welchelichrant d. W., ar Evirgel 10 M., Anlaffora 30 W., Kom-vode 20 M., Michiole Gertrielle m. Watt. 30 W., Maichrich 41 M., fechs Pobrithile a 31; Watf, tickenichrant 15M. Tick d. W., Cohartelitusl. Näb-natch. Chrettb. Tevvich O. W., & Ville. Chretb-tusl. gatte Kebebett. D M., 2 Bild., Schre uhl., gutes Federbe inderbetistelle m. Ma verfanst spottbillig

S. Rosenberg,

Drainirrohre



Eukalyptus - Bonbons marte Bwillinge)

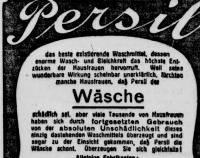


Beftes Linderungsmittel gegen Duften, Deilerteit, Eeffelefmung ir. Tägl. lobende Unertennungen. Ein Berluch überzeugt. Beim Einfauf wolle man genau auf die Echuymarke Ivolltinge achten, andere weise man zurück. Undererlage u. Bertr. f. Hauptniederlage u. Bertr. f.

Adolph Herrmann, . Ulrich u. Steinftr. Gde

2große nußbaumene Berfitelle mit Pedermatrage u. dreiteilige Robbaarmatrage, auch Leillige wenig gebr. wegen Naummange billig zu vert. Raiferfit. 5. 1.

Bollene mit ber Socken Sand geftriefte Socken empfichlt H. Schnee Nachf.,



Henkel & Co., Düsseldorf

Prima Stahlspaten

in dekannter Güte, sowie gut ge-ipannte Ruchenbleche empfiehlt billigst Ford. Lindonhuhn, Königstruße 8.

פסח כשו

für Sundeliebhaber! Boger, idmars. 4, Babr alt, su vertaufen Robert Frangftr. 11.

WALDES & TO

Burthalter as Amp., Rebridat Körting & Rathiein, Rechtlat Körting & Rathiein, Geeignet für 3 Schaltung bei 110 Bolt und für 6 Schaltung bei 120 Bolt, foort billig zu verkaufen. "Therten unter L. 2551 an die Ergeb. d. 3th.

3th empfelle:

Milanmen 1 Bid. 30, 40, 50, 60 u. 175

Bilanmen 1 Bid. 30, 40, 50, 60 u. 175

Brünselen 1 6 u. 80

Brünselen 1 80 u. 80

Bogenlampen.

A. Trautwein, Gr. Mirte A. Trautwein, Gr. 31. Mitglieb bes Rabatt-Sp. Berein

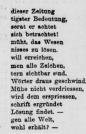
Bedarfsartifet alles Art Heberfsartifet alles Art Hebers in Berfand distret. Actalog auf Bunich gratis. Spentals C. Paperlack, schodit C. Paperlack, Salle a. C., Gr. Ulrichfer, it, il. Eingang v. Kaulenberg.



DRUCKKNOPF KOH-I-NOOR"



Für jeden Leser Ist es von wich-Wenn auf dies In-Und diese Sache Und diese Sache Alsdann sei er be-Des Blattgeheim-Wer solches richtig Setz' sich zusam-Die auf den Blät-Und bild' drei Und bild' drei Lasst euch die Denn reicher Lohn Der diese Blatt-In-Und so des Rätsels Nun wird sich fra-Was der Gewinner



Wer dieses Vasenrätsel glatt
Und fehlerlos geraten hat,
Hat die Bedingung sehon erfüllt,
Man send dann einfach schneil sein Bild
Nebst Lösung, die korrekt muss sein,
Alsdann wird ihm nach kurzer Zeit
Zugehn zu seiner grössten Freud'
Und unser Firma Lob und Ruhm
Seine Porträttergrösserung nun.
Und noch dazu fällt in den Schoss
Inm dieses Bild fast kostenlos.
Nur sind für Spesen und Portopflichten
Und zwar dann,
Welch Gegenstand auf dieser Erd' hätt' für ein Zimmer grösseren Wert,
Als ein Porträt, das ide Verwandten, die Eltern, Kinder und Bekannten,
Geschwister, ob sie fern, ob nah, den lieben Freund etcetera,
Mit lebenswahrem Zug und Bink un sins Gedächtnuss ruft zurück?
Solch ein Porträt, das jeder Frist ein Kleimod wohl für jeden ist,
Erhält aus unserm Institut ein jeder tädelios und gut.
Wie Dankesschreiben aus allen Volkerschiebten uns immerfort aufs net

Für Aehnlichkeit — wie sich's gebührt, Wird selbstverständlich garantiert, Die Original-Photographie Wird unter voller Garantiert — wird voller Garantie frankiert — Dem Löser wieder retourniert. Dem Löser wieder retourniert sich wieden wieder retourniert — Der Zweck der kotspieligen Rekkame Ist, dass wir unserer Firna Namen Einführen wollen auf diese Weise In sämtliche Familienkreise. Drum, Abonnenten dieser Zeitung, Ergyündet schnell des Rätesis Deutung Und sendet — nebst eurem Konterfei — Diese schleunigst an uns ein! Denn nur für kurzbemessene Zeit Hat dieses Rätsel Gültigkeit, ir ein Zimmer grösseren Wert,

Internationales Porträt-Institut

Berlin. (Handelsgerichtlich eingetragene Firma.)
(Telephon-Amt IV, 9473.) (Telephon 10181.) Hier abtrennen, ausfüllen und mit Photographie einsenden.

Lösung Nr. 20335. Bank-Konto: Deutsche Bank, An das Internationale Portrat-Institut, Berlin 16,42, Brückenstrasse 10.

Die Lösung des Preisrätsels lautet:

Ich bitte nun

nir nach beifolgender Photogranhie eine lebenswahre Porträt-Vergrösserung, fast lebensgross, kostenlos anzufertigen und in ca. 14 Tagen mir franko zu übersenden.



sch bin auch bereit, bei guter Bedienung Ihrerseits Sie in meinem Bekann ten- und Verwandtenkreise zu empfehlen.

Solite jedoch das Bild nach der Ihnen über-Photographie nicht entsprechend ähnlich sein, dann zahlen Sle mir 20 Mark in bar.

Nr.

Vor-	und	Zuname:	 		10.00	
	Rear	d:	 Ort:	A I E TO		

- Strasse: --

Jeder richtigen Lösung muss eine Photographie, wonach das Porträt angefertigt werden soll, beigefügt werden.

Vergrössertungen konnen nach jeder beliebigen Photographie, gans gleich, ob Visitt Vergrössertungen konnen nach jeder beliebigen Photographie, gans gleich, de Visitt vergrössert werden. Bei Gruppenhidern muss jedech die betreffügt vergrössert werden soll, mit einem X versehen werden. Anch kann von jedem Bilde, gans gleich welcher Art, Brustformat angefertigt werden. Der Name des Bestellers ist auf der Rückse ist das Kuverta sowne Photographie zu vermerken. Grössere Bilder als Visit-Photographien sind mit 29 Pfg. (Ausland doppett) zu frankieren.

Die Portospesen können uns auch in Briefmarken mit Photographie und Lösung eingesandt werden und genügen in diesem Fall 85 Pfg.



Neben den gikusenden Anerkennungen der Künstler, Fachleute und der Presse zeigen die Acuserungen der Phonola-Beitzer über die Eigenschaften der Phonola und der Künstlerreilen die hobe Bedeutung dieser Erfndungen für die Hausmusik.

Die Phonola steht hoch über dem

Niveau aller anderen Apparate.

Geh. Indendanzrat Ludwig Barnay, de Direktor des Königi. Schauspiels in Berlin, schilder die Phonola wie folgt:

"Meine Freude, die Phonola zu besitzen, wächst täglich. Sie ist mir ein zuverlässigen alischer Freund und gestattet mir, eigener Empfindung und eigener Auffassung zu folgen; die la verschafft mir seböne Stunden meiskalischen Genusses."

Alleinverkauf und Broschüre nur durch

Albert Hoffmann, am Riebeckplatz.

Elektrotechnisches und maschinentechnisches Bureau Civilingenieur H. Zscheyge, Halle a. S.

Ausarbeitung u. Ausführung v. Pro-jekten u. Kostenanschlägen betr. bicht- u. Kraftanlagen

jeden Umfanges für Gemeinden, landwirtschaftliche Betriebe, industrielle und berg-werkliche Unternehmungen sowie im Anschluss an Elektrizitätswerke.

Magdeburgerstrasse 45.

Ausführung von Zentralen,

Lieferung von

Dynamos und Elektromotoren

nur erstklassiger Firmen.

Sachverständige Gutachten und Revisionen für Behörden und Private

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen

Trockeneinrichtungen für alle Zwecke, Koch- und Waschküchen, Badeeinrichtungen. Seit 1876 weit über 1000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.



8 8 8 enlan

Dynamowerk Frankfurt a. Main. Zweignlederlassung: Halle a. S., Lindenstr. 70.



Verlangen Sie unsere soeben Verlangen Sie unsere soeben erschienene Mitteilung No. 116.



Broschüre hierüber mit Aussprüchen ärstlicher Autoritäten sowie Anerkennungsschreiben versendet gratis und franko

Küster & Comp., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 42.
Fabrik elektr.-mediz. Apparate.



von Blüthner, Ibach, Steinway & Sons, Feurich, Förster, Irmler, Römhildt, Mand, Schiedmayer ete, empfiehlt in grosster Auswahl am Platze, ca. 60—70 Instrumente, Vermistung, Reparaturen und Stimmungen.

Balthasar Döll, Gr. Urichstrasse 33/34.

Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission Aleingefpaltenes Brennhola 1 Korb 45 Pfg., 10 Körbe 4,00 Mt. ¹2 Am. 6 Mt. ¹1, Am. 11,50 Mt. **Dazzige Kuudyen** zu Keffels euerungen zu benfelben Breisen. Rur gutes Kiefernholz.



Deffentlide Sandels!ebranfalt zu Leipzig. Chilita Gunte Auflicht werter ber bei bei Bering b. Gandelsfammer. Beginn b. 79. Schnlighres a. 19. April 1909. Die Reifeseugniff der hoh, Abreil, berechtigen meinight-rieiu. Dienft, Ausgebem für se Leute mit Berechtigungsscheis fachwissenschaftlicher Auflich von Lahresdauer. Unterricht is allen Zweigen der Handelswissenschaft.

Brofpette ufw. burch ben Direffor

Sofrat Brof. H. Rayd



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090321010/fragment/page=0004

7) = (

der Schefts munten hängt, ichmetti derer Til der Fries dum Glaube der Lebie em lebie em lebie em beitreunfreund haus g dem T Gohn. Lieblin ohen halten :

Ni Der ju Eltern ganz a heißt's nen un gliidre

> vird s Seim Stelle 1 trug, i noch er besitzer

N gebeter In unter I gegeber Paris Unterft feinesn Lage i Frage graphe amten einer

barauf

Post=

frangöj Bei Sonni 90 Pi führu Doppe v. M spiel das S Serm bereit

5000